

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

2016090/1

Dezernat: OB	aktuelles Gremium Stadtrat	Sitzung am: 08.09.2016 TOP: 2.5
Amt: Amt 20	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2016090/1
	Az.:	erstellt am: 12.07.2016

Betreff

Aufhebung des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2016

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	08.09.2016: Stadtrat	08.09.2016	entspr. prot. Änd.

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Bernd Hauschild		31.08.2016

Beschlussentwurf

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 21.04.2016 zur Haushaltssatzung für das Jahr 2016 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2016 als Teil der Satzung mit seinen Anlagen und Bestandteilen (Beschl.Nr. 2016/StR/12/002).

Gesetzliche Grundlagen:

§ 146 KVG LSA

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschloss am 21.04.2016 das Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 einschließlich Finanzplanjahre bis 2024 (Beschl.-Nr. 2016/StR/12/001) sowie die Haushaltssatzung 2016 (Beschl.-Nr. 2016/StR/12/002).

Die Haushaltsunterlagen wurden mit Schreiben vom 10.05.2016, eingegangen am 17.05.2016, der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Prüfung vorgelegt.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens teilte die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 01.06.2016 mit, dass beabsichtigt ist, den Beschluss des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) vom 21.04.2016 über die Haushaltssatzung zu beanstanden und zu verlangen, dass dieser aufgehoben wird, da dieser rechtswidrig ist.

Die Stadt Köthen (Anhalt) nahm zur beabsichtigten Beanstandung Stellung, jedoch ergingen durch die Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 15.06.2016 folgende kommunalaufsichtliche Entscheidungen:

Ich beanstande den Beschluss des Stadtrates Köthen (Anhalt) über die Haushaltssatzung 2016 sowie die Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes vom 21.04.2016 auf der Grundlage des § 146 Abs. 1 KVG LSA und verlange deren Aufhebung in der nächsten auf die Bestandskraft des Bescheides folgenden Stadtratssitzung.

Nunmehr erfolgt mit diesem Beschluss die Aufhebung des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2016 vom 21.04.2016 (Beschl.-Nr.2016/StR/12/002).

Im Haushaltsjahr 2016 befindet sich die Stadt Köthen (Anhalt) somit ganzjährig in der vorläufigen Haushaltsführung.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 wird nicht aufgehoben, da es in der Verfügung des Landkreises vom 15.06.2016 ausdrücklich nicht von dem Beanstandungs- und Aufhebungsverlangen umfasst ist. Auch wenn es dann nach Aufhebung keine dazugehörige Haushaltssatzung mehr gibt, ist der Beschluss des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016 als Auftrag anzusehen, die beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen unverzüglich umzusetzen.

Trotz Aufhebung des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2016 wird an dem bestätigten Änderungsantrag zur Ausgliederung des Bauordnungsamtes aus der Finanzhoheit der Stadt Köthen (Anhalt) und Übertragung an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ab 01.01.2017, möglichst mit Personal- und Leistungsübergang, festgehalten, da es sich hier um eine Konsolidierungsmaßnahme handelt und diese somit Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wurde. In diesem Zusammenhang wird hiermit kurz über den Umsetzungsstand dieser Maßnahme informiert.

Der Verwaltungsgemeinschaft Köthen/Arensdorf/Baasdorf wurde ab dem 01.04.1999 die Aufgabe der unteren Bauaufsichtsbehörde übertragen. Die Übertragung erfolgte durch Erlass des Ministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Verkehr. Nach Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft durch Eingemeindungen wurde der Stadt Köthen (Anhalt) mit Bescheid vom 15.12.2003 die Aufgabe erneut mit Wirkung vom 01.01.2004 widerruflich übertragen. Diese Aufgabe nimmt die Stadt Köthen (Anhalt) seitdem wahr. Die Übertragung auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld kann daher nicht direkt erfolgen. Nach Klärung der Rahmenbedingungen (insbesondere vor dem Hintergrund der Ersparnis - bzgl. Personal) ist ein Antrag an das zuständige Ministerium für Landesentwicklung für Verkehr zu stellen, diese Aufgabenübertragung zu widerrufen. Nach § 56 BauO LSA ist damit der Landkreis die zuständige Bauaufsichtsbehörde.

Die Übernahme des Personals muss mit dem Landkreis unter Zustimmung der Mitarbeiter vereinbart werden. Erfolgt kein Personalübergang, ist der betriebsbedingte Abbau des Personals nach den Regelungen des Kündigungsschutzgesetzes möglich. Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde bereits hinsichtlich der Personalübernahme angefragt. Eine Antwort steht jedoch momentan noch aus.

Da einige Aufgaben weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Stadt Köthen (Anhalt) verbleiben (z.B. die Erteilung des planungsrechtlichen Einvernehmens), sind ohnehin nicht alle Stellen des derzeitigen Sachgebietes Bauordnung betroffen.

Ob die Umsetzung des Beschlusses zum 01.01.2017 realisierbar ist, ist unklar, daher wird die Verwaltung den Beschluss zum nächstmöglichen Zeitpunkt umsetzen, der aus Gründen der Haushaltskonsolidierung sinnvoll ist.

Die Personalaufwendungen stellen den größten Anteil der gesamten Kosten dar. Daher kann die Aufgabenübertragung erst zu dem Zeitpunkt sinnvoll erfolgen, zu dem das Personal zum Landkreis wechseln oder betriebsbedingt abgebaut werden kann. Dies ist frühestens zum 30.06.2017 vollständig der Fall. Anderenfalls werden für den Übergangszeitraum alle Aufwendungen anfallen, Erträge jedoch nicht erzielt werden, so dass anstatt von Einspareffekten Mindererträge entstehen, die die finanzielle Situation der Stadt Köthen (Anhalt) verschlechtern.

Der Einspareffekt lässt sich ab dem Zeitpunkt der Aufgabenübergabe sowie dem Abbau des gesamten betroffenen Personals für das gesamte Jahr 2017 wie folgt darstellen:

Kosten Sachgebiet Bauordnung 2017

	Kosten mit	Kosten ohne	Einsparung
	SG Bauordnung	SG Bauordnung	
Erträge	188.100	0	-188.100
Aufwendungen			
Personalaufwendungen	433.278	131.950	301.328
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	119.600	18.400	101.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.200	0	4.200
Abschreibungen	10.200	10.200	0
Interne Leistungsverrechnungen	168.500	168.500	0
Saldo	547.678	329.050	218.628